

Meine Region KURZ NOTIERT

Unfall mit vier Fahrzeugen

ZWETTL Zwischen Zwettl und Jagenbach kam es zu einem Unfall mit vier beteiligten Fahrzeugen.

Laut Polizei fuhr ein 30-jähriger aus der Gemeinde Zwettl mit einem Lkw auf der L71 von Zwettl in Richtung Jagenbach. Unmittelbar nach der Kreuzung mit dem Güterweg Schickenhof – Oberstrahlbach hielt er den Lkw an und bog im Rückwärtsgang in den in Richtung Oberstrahlbach führenden Güterweg ein.

Während des Rückwärts-Einbiegens ragte die linke vordere Lkw-Seite leicht in den Gegenverkehrsbereich. Eine 57-Jährige aus der Gemeinde Zwettl fuhr zu diesem Zeitpunkt von Jagenbach in Richtung Zwettl und bremste ihren Wagen wegen des Lkw leicht ab. Als sie weiterfahren wollte, bemerkte sie, dass sie nicht den richtigen Gang eingelegt hatte. Somit fuhr sie ihr Auto untertourig wieder an.

Ein 61-jähriger Wiener, der mit seinem Pkw hinter der 57-Jährigen fuhr, bremste ebenfalls. Zum selben Zeitpunkt lenkte ein 17-Jähriger aus der Gemeinde Schweigggers seinen Wagen hinter dem Auto des Wieners. Der Jugendliche startete einen Überholvorgang, er wollte die beiden langsam fahrenden Fahrzeuge vor ihm überholen.

Im selben Augenblick lenkte der Wiener sein Auto nach links aus, um einen Auffahrunfall mit dem Auto der Frau vor ihm zu verhindern. Dabei touchierten die Fahrzeuge des 17- und des 61-Jährigen. Das Auto des Schweigggers krachte mit der rechten vorderen Fahrzeugseite gegen die linke hintere Fahrzeugseite des Wiener Pkw.

Der Wiener suchte nach dem Unfall das Landeskrankenhaus Zwettl auf, dort wurde er ambulant behandelt.

Mit E-Dreirad überschlagen

SCHWEIGGERS Mit seinem elektrisch betriebenen Lasten-Dreirad kam ein 68-jähriger aus der Gemeinde Zwettl bei Schweigggers von der Gemeindefahrstraße ab, überschlug sich und landete im Acker. Wie das Bezirkspolizeikommando Zwettl berichtet, fuhr dieser aus Richtung Unterwindhag nach Kleinwolfggers.

Etwa einen halben Kilometer vor Kleinwolfggers sei der 68-Jährige auf der geraden Fahrbahn rechts abgekommen. Laut Bezirkspolizei habe er sich mit dem Fahrzeug überschlagen und sei erst im angrenzenden Acker zum Stillstand gekommen.

Der Mann habe bei diesem Verkehrsunfall schwere Verletzungen erlitten. Er wurde mit dem Notarzhubschrauber C2 in das Landeskrankenhaus Krems geflogen. Das Lastenrad ist durch den Unfall erheblich beschädigt.

FRÜHER ALS JE ZUVOR

Erntestart für Schnittlauch

Warme Temperaturen sorgen für frühe Schnittlauchenernte bei Waldland, einem der größten Schnittlauch-Produzenten.

OBERWALTENREITH Rund um den Waldlandhof liegt wieder ein bekannter Duft in der Luft, denn vergangene Woche starteten die Waldland-Schnittlauchenernter wieder ihre Motoren. Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Präsident Johannes Schmuckenschlager überzeugte sich persönlich vom erfolgreichen Erntestart im Waldviertel und besuchte mit Waldland-Mitarbeitern die Felder der Familie Häusler in Waldhausen.

In diesem so besonderen Jahr mit dem 40-jährigen Firmenjubiläum starten die Waldland-Erntemaschinen aufgrund der sehr warmen Frühjahrestemperaturen bereits drei Wochen früher als normal. „Einen so frühen ersten Schnitt beim Schnittlauch habe ich in meiner 30-jährigen Laufbahn bei Waldland noch nicht erlebt. Dies stellte

uns in den finalen Vorbereitungen vor die technische Herausforderung, alle Maschinen und Trocknungsanlagen auch wieder zeitgerecht in Betrieb nehmen zu können. Unsere Waldland-Techniker waren bei den heurigen Optimierungs- und Servicearbeiten daher wieder einmal besonders gefragt, und sie haben es perfekt hinbekommen“, berichtet Geschäftsführer Franz Tiefenbacher.

Schnittlauch im Waldviertel als Pionierarbeit

Schnittlauch ist ein beliebtes Küchenkraut, und Waldland gehört zu den größten Produzenten von Trockenschnittlauchröllchen. Vor 15 Jahren war durch Waldland echter Pioniergeist gefragt, um im Waldviertel Schnittlauch landwirtschaftlich anzubauen. Heute ist der



▲ Reinhard Häusler, Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Obmann Robert Haidl, Geschäftsführer Franz Tiefenbacher und Michael Höllmüller leiten den Erntestart für Schnittlauch ein.

Fotos: Waldland

KAMPTAL | KREMTAL | TRAISENTAL

WEIN
Frühling
2024

10 – 18 Uhr
Eintritt € 25,-
Vorverkauf € 20,-

27. & 28. APRIL



▲ Die Schnittlauch-Ernte startete bei Waldland heuer drei Wochen früher als sonst.



▲ Robert Haidl, Franz Tiefenbacher und Johannes Schmuckenschlager inspizieren die Ernte.

Schnittlauch am Feld bereits bekannt im hohen Norden und gehört bei Waldland zur Gruppe der Dauerkulturen, denn er steht bei den Mitgliedsbetrieben bis zu acht Jahre am Acker.

Die derzeitige Anbaufläche von Waldland beträgt rund 100 Hektar mit einem jährlichen Erntevolumen von 250 Tonnen getrocknete Schnittlauchröllchen. Bis zu fünf Mal (April-Oktober) mähen speziell von Wald-

land entwickelte Erntemaschinen den Schnittlauch und schneiden ihn bereits am Feld in Röllchen. „Diese spezielle Erntetechnik und die präzise Arbeit der Maschine ist einzigartig und dem Know-how unserer Innovationswerkstatt und der ständigen Weiterentwicklung durch unsere Techniker zu verdanken“, zeigt sich Franz Tiefenbacher stolz.

„Waldland ist der größte

Schnittlauch-Produzent Europas. Durch die Kultivierung verschiedenster Pflanzenarten und -sorten setzt man hier auf eine breite Vielfalt und trägt damit einen wichtigen Teil zu Biodiversität bei“, erklärt der Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer, Johannes Schmuckenschlager.

Die frisch geernteten Röllchen werden unmittelbar nach der Ernte am Waldlandhof

schonend getrocknet. Die Verarbeitung von der Anlieferung bis zur Abpackung dauert gerade einmal zwei Stunden. Die prompte Verarbeitung ist enorm wichtig, um so die Qualität, das intensive Aroma und die schöne grüne Farbe zu erhalten. Die getrockneten Röllchen mit 3 bis 6 mm Länge werden als Einzelgewürz, in Mischungen oder in Convenience-Produkten verwendet.

Gesunder Kaugenuss für Hunde



Kau-Stix für Ihren Liebling

Aus den Abwurfstangen des Rot- und Damhirsches, passend auf die Größe des Tieres zugeschnitten und mit dem Namen Ihres Hundes graviert!

Preise inkl. Versandkosten:

Größe S: € 54,90 (4 Stk.)

Größe M: € 49,90 (3 Stk.)

Größe L: € 59,90 (3 Stk.)

Größe XL: € 54,90 (2 Stk.)

AboClub-Mitglieder:

€ 5,- Rabatt pro Packung

Hier bestellen:

Tel. 050/8021-1400, shop@noen.at oder auf [NÖN.at/shop](https://noen.at/shop)



Hundefotos: Sarah Matura Photography

Jetzt zählt #deineStimme



in Niederösterreich

mit Wahlkarte und in vielen Betrieben bis 23. April

noe.arbeiterkammer.at/wahl

NÖN ist Vielfalt.

[Instagram](https://www.instagram.com/noen.at) [Facebook](https://www.facebook.com/noen.at) [NÖN.at](https://www.noen.at)